



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 20. März 2024

Frostschäden an den Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen werden behoben

„Das ständige Frieren und Wiederauftauen tut unseren Straßen nicht gut und hat deutliche Spuren hinterlassen“, erklärte Bautechniker Müller am vergangenen Mittwoch den Gemeinderäten. Um die vordringlichsten Schäden zu beheben, sind punktuelle Asphaltinstandsetzungen geplant. Außerdem werden vor dem Rathausgebäude in Böhmenkirch die schadhaften Entwässerungsrinnen erneuert. Von den sieben angeschriebenen Firmen haben alle ein Angebot abgegeben. Dabei war die Fa. Astra aus Schwäbisch Gmünd mit 78.326 Euro die günstigste Bieterin. Die Auftragsvergabe erfolgte ohne große Diskussion einstimmig.

Heizzentrale mit Blockheizkraftwerk am Schulzentrum wird teurer als geplant

Im Februar hat die Gemeinde die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten für die neue Heizzentrale öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung umfasste im Wesentlichen die Lieferung und den Einbau von Holzhackgutkessel und Holzvergaser samt Blockheizkraftwerk, die Pufferspeicher, Rohrleitungen mit einer Länge von 470 Metern, die Wärmeübergabestationen sowie Druck- und Lüftungsanlagen. Die Kostenschätzung aus dem vergangenen Jahr lag bei rund 767.835 Euro, wobei die Demontearbeiten mit rund 38.211 Euro für die jetzt nicht mehr benötigten Öltank- und Kesselanlagen noch nicht enthalten waren. Das günstigste Angebot mit 874.759 Euro kam von der Fa. Klüber aus Ebersburg. Diese ist somit, bereinigt um die Demontearbeiten, rund 68.000 Euro teurer als ursprünglich geplant. Die Baukosten für das Projekt steigen damit um rund 7 %, was ziemlich genau den allgemeinen Baukostensteigerungen im vergangenen Jahr entspricht. Die Auftragsvergabe an die Firma Klüber erfolgte ohne große Diskussion einstimmig, ebenso wie die Lieferung und Montage des Bunkerdeckels für 44.268 Euro an die Firma Vierheilig aus Fuchsstadt.

Gemeinderat stimmt der Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg über die Durchführung und Kostenaufteilung für die Sanierung der Baierstraße zu

Einstimmig billigte der Gemeinderat den Vereinbarungsentwurf und beauftragte den Bürgermeister, diesen zu unterschreiben. In der Vereinbarung ist unter anderem geregelt, dass die Zuständigkeit für die Gesamtmaßnahme auf die Gemeinde übertragen wird. Die Gemeinde erhält hierfür eine kleine Entschädigung für ihre Kosten. Darüber hinaus ist geregelt, dass das Land die Kosten für die Fahrbahnerneuerung komplett übernimmt. Die Gemeinde bezahlt die Erneuerung und Verbreiterung der Gehwege sowie die Neuanlage der Seitenbereiche. Hierfür erhält sie wiederum einen Zuschuss in Höhe von 60 Prozent. Bautechniker Müller rechnet mit 2,874 Mio. Euro an Gesamtkosten.

Bestellung von weiteren Standesbeamtinnen für die Gemeinde Böhmenkirch

Derzeit verfügt die Gemeinde mit Elke Lenz über eine „Vollstandesbeamtin“ und mit Bürgermeister Nägele und Hauptamtsleiterin Bianca Geiger über zwei Eheschließungsbeamte. Mit der stellvertretenden Hauptamtsleiterin Birgit Grauer und der Bürgerbüro-Mitarbeiterin Jessica Meßmer stehe zwei weitere Standesbeamtinnen in den Startlöchern. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Standesamts-Seminars im Mai bzw. August können beide ihr neues Amt antreten. Frau Grauer wird bis dahin befristet zur Stellvertreterin von Elke Lenz bestellt. Dem stimmte der Gemeinderat ohne Diskussion einstimmig zu.



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 20. März 2024

Verschiedenes:

- Im Baugebiet „Ortsmitte II“ am Schwarzdornweg in Treffelhausen ist **der letzte Bauplatz verkauft** worden. Die Gemeinde verfügt somit über keine kommunalen Bauplätze mehr.
- Die Gemeinde befindet sich derzeit bei der **Unterbringung von Geflüchteten mit 51 Personen im Soll**. Letzte Woche wurde eine fünfköpfige Familie in Steinenkirch untergebracht. „Wir sind am Limit, die Belastungsgrenze sowohl bei der Kommune als auch bei den sehr engagierten Mitgliedern des Runden Tisches Asyl ist erreicht“, konstatierte BM Nägele im Hinblick auf den sehr großen Aufwand bei der Wohnraumbeschaffung und Betreuung.
- Entlang des neuen kombinierten Geh- und Radwegs an der Hauptstraße hat der Bauhof etliche **Bäume gepflanzt**. Diese werden hoffentlich bald für etwas Grün sorgen, und künftig einen wichtigen Beitrag für das Kleinklima leisten.
- Aus der Mitte des Gemeinderats kam die Forderung, dass sich Bürgermeister Nägele mit seinen Amtskollegen kurzschließt, um bei den **derzeit laufenden Planungen für den Schulstandort am Helfenstein-Gymnasium** mitreden zu können. Angesichts der hohen finanziellen Beteiligung der Umlandgemeinden müsse der Rahmen abgesteckt werden, damit kein teurer „Schnickschnack“ gebaut werde, mahnten die Räte an.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch